

**Zeitschrift:** Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt  
**Band:** 78 (2011)

**Vorwort:** Zum Geleit  
**Autor:** Allemann, Martin

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zum Geleit

## Martin Allemann, Präsident

Der **Jahrgang 2010** unserer Jahresschrift erschien erstmals im neuen Gewand und in etwas grösserem Format. Das von Fabian Furter entworfene neue Layout ist bei unseren Leserinnen und Lesern sehr gut angekommen und hat uns viele Komplimente eingebracht. Die von Claudio Conidi beschriebene Thematik der «Italiener in Wohlen» hat übers Freiamt hinaus Aufsehen erregt. Die Thematik ist bis in die heutige Zeit aktuell geblieben.

Nun freut sich der Vorstand Ihnen den **78. Jahrgang** «Unsere Heimat» übergeben zu dürfen. Es ist eine Schrift mit mehreren Artikeln, ausschliesslich jedoch zu Murianer Themen. Sie erscheint deshalb auch in der Reihe der «Monumenta monasterii Murensis». Die sieben Themen sind von ganz unterschiedlichem Inhalt und mögen deshalb auch ein breites Publikum ansprechen: **Martin Allemann** beschreibt die 50-jährige Geschichte des *Benediktinerhospizes Muri*. Ehrenmitglied **Hugo Müller** überliess uns zwei seiner historischen Arbeiten: Über das *Sittengericht in Muri* und die *Biographie* über den innovativen Murianer *Christoph Friedrich August Beck*, der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wirkte und auch eine *Geschichte Muris* verfasste, die hier erstmals gedruckt vorliegt.

Erstmals erscheinen in unserer Jahresschrift «Nebenprodukte» aus dem Projekt der neuen wissenschaftlichen Geschichtsschreibung zum Kloster Muri zwischen 1027 und 2027. Es ist vorgesehen, in den nächsten Jahren den Forschern eine Plattform zu gewähren, in denen sie Artikel veröffentlichen können, die in der «grossen» Geschichte keinen Platz finden werden.

Nach einer *Einführung in das Projekt der Geschichtsschreibung* von **Peter Hägler** beschreibt **Pascal Pauli** die Idee einer *benedictino-bernhardinischen Universität*, an der sich die Fürstabtei Muri beteiligen sollte. **Annina Sandmeier-Walt** geht ausführlich auf die *Übergabe von Akten und Büchern aus Staatsarchiv und Kantonsbibliothek an das Kloster Muri-Gries in Sarnen* ein. Den beiden jungen Historikern, die sich zurzeit mit der Ordnung der Murensia-Sammlung und des Archivs des Benediktinerklosters Muri-Gries in Sarnen beschäftigen, danke ich an dieser Stelle herzlich für ihre Freundschaft.

**Vorstandsarbeit 2010:** Die Themen der Vereinsführung wurden an zwei Vorstandssitzungen besprochen. Nebst der Herausgabe der Jahresschrift und den Exkursionen standen auch stets die Themen Finanzen und Mitgliederwerbung auf der Traktandenliste.

Während die Herbstexkursion nach St. Gallen leider wegen mangelnder Teilnahme abgesagt werden musste, erfreute sich die Dorfführung Wohlen im Mai 2010 durch **Daniel Güntert** und **Heini Stäger** eines regen Zuspruchs. Auch für 2011 sind zwei Exkursionen geplant: Eine Stadtführung in Bremgarten und die verschobene Exkursion nach St. Gallen und Ittingen. Mein Dank gilt hier dem Exkursionsleiter **José Meier**.

**Unseren Mitgliedern** danke ich im Namen des Vorstandes herzlich für ihre Treue zum Verein. Wir sind froh, wenn Sie weiterhin auch aktiv Mitgliederwerbung betreiben. Die Historische Gesellschaft Freiamt ist nämlich eine der ältesten kulturellen Vereinigungen der Region.